

Offener Brief einer BI an die Mitglieder der FDP: Die Bundespartei hat den Abzug aller Atomwaffen aus der Bundesrepublik gefordert!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 010/05 – 28.04.05**

Offener Brief an die Mitglieder der FDP

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude haben wir der Presse entnommen, dass die FDP-Bundestagsfraktion den Abzug aller amerikanischen Nuklearwaffen aus der Bundesrepublik Deutschland und das Ende aller Vorbereitungen deutscher Piloten auf den Abwurf von Atombomben fordert (DER SPIEGEL 17 vom 25.04.05).

Wie Sie sicher schon wissen, sind alle 150 US-Atombomben auf deutschem Boden ausschließlich in Rheinland-Pfalz gelagert: 130 auf der US-Air Base Ramstein und 20 auf dem Flugplatz der Bundesluftwaffe in Büchel.

Wir gehen davon aus, dass die Landes-FDP als Koalitionspartner in Mainz ihre Landtagsfraktion und ihre Minister im Kabinett des Ministerpräsidenten Beck zum sofortigen Handeln ermuntert. Wir erwarten einen Antrag der FDP-Fraktion an den Landtag des Landes Rheinland-Pfalz, in dem die Landesregierung aufgefordert wird, umgehend in Verhandlungen mit der Bundesregierung einzutreten, mit dem Ziel, die US-Streitkräfte zu einem sofortigen Abzug aller Atomwaffen aus Rheinland-Pfalz zu veranlassen.

Wir erwarten, dass die FDP ihre Mainzer Koalition mit der SPD beendet und ihre Minister aus der Regierung des Ministerpräsidenten Beck zurückzieht, falls sie im Landesparlament keine Mehrheit für ihren o. g. Antrag erhält. Mit diesem Vorgehen könnte die FDP beweisen, dass sie ihre eingangs genannten Forderungen ernst meint und nicht nur auf Stimmenfang bei besorgten Bürgern in den bevorstehenden Wahlen aus ist.

Mit dem Abzug aller US-Atomwaffen aus Rheinland-Pfalz wäre endlich ein unkalkulierbares Gefahrenrisiko beseitigt, dem nicht nur die Bewohner unseres Bundeslandes ausgesetzt sind. Gleichzeitig könnte die Bundesrepublik wirklich die Verpflichtung einhalten „Kernwaffen und sonstige Kernsprengkörper oder die Verfügungsgewalt darüber von niemandem unmittelbar oder mittelbar anzunehmen“, die sie bereits mit der Unterzeichnung des Atomwaffensperrvertrages übernommen hat.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand
(Unterschriften)

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern